



Pfarrblatt

Eferding - St.Hippolyt

www.dioezese-linz.at/eferding

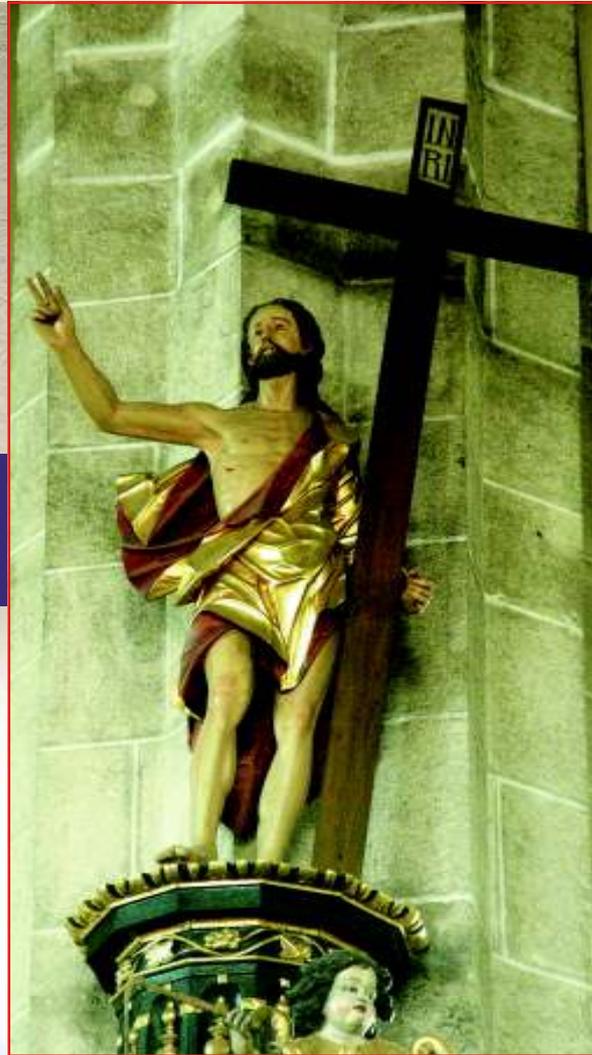
Nr. 1 - März 2008



leiden



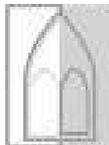
sterben



auferstehen

**O
S
T
E
R
N**

Fotos: Kurt Mathä



GETRAGEN



Ein Bergwanderer hat mir von einem Erlebnis erzählt.

Er war mit seinem Kameraden bereits zwei Stunden unterwegs, da rutschte der andere so unglücklich aus, dass er auf seinen verstauchten Fuß nicht mehr auftreten konnte. Die Wanderung war zu Ende, aber was war jetzt zu tun. Er selbst war ja gehtüchtig und wollte zurück, um Hilfe zu holen. Der andere aber bat ihn so eindringlich, ihn doch nicht allein zu lassen. So hob er den Verletzten auf, dieser stützte sich auf seine Schulter, und langsam begannen sie den mühsamen Rückweg. Die Anstrengung wurde mit der Zeit so groß, dass beide daran zweifelten, ihr angestrebtes Ziel jemals zu erreichen. Irgendwie und unter großen Mühen ist es ihnen am Ende doch gelungen, und sie kamen noch vor Einbruch der Dunkelheit an. Nie hätte sich der Bergwanderer vorher so viel Kraft und Ausdauer zugeutraut. Es schien ihm, als wäre er über sich selbst hinaus gewachsen.

Menschliche Grenzen

Ein Mensch bringt sehr viel zustande, wenn er weiß, es kommt ganz auf ihn an.
Wir stehen mitten in der Fastenzeit

und haben uns eine bewusstere Lebensführung vorgenommen. Kann der eine oder andere nun schon sagen, dass ihm mehr gelungen ist, als er sich vorgenommen hat? Ist er oder sie dabei schon über sich selbst hinaus gewachsen? Eher bleibt die ernüchternde Erkenntnis, dass wir mit der großen Umkehr noch am Anfang stehen. Oft mühsam schleppen wir an unseren alten Gewohnheiten. Wir kommen oft nur mit ganz kleinen Schritten voran und das ist ärgerlich und belastend. Dabei aber streben wir große Ziele an. Wir möchten wieder wach werden für die Vorgaben der Fastenzeit, für größeres Gottvertrauen, für barmherzige Mitmenschlichkeit und für das unverkrampfte Annehmen unserer Endlichkeit. Auch da stoßen wir bald an unsere Grenzen und schnell holt uns wieder der alte Schlendrian ein. Schleppend kommen wir voran. Der große Wurf für einen neuen Lebensstil bleibt meist aus.

Göttliche Hilfe

Für unsere keineswegs erbauliche Selbsterkenntnis ist uns ein biblisches Bild gegeben. *Der gute Hirte trägt das verlorene Schaf.* Noch eindringlicher sagt es das Schriftwort, dass Jesus Christus all unsere Schuld und Sünde auf sich geladen hat. Damit sollen nicht nur ein paar hilflos Verzagte getröstet werden,

sondern das gilt für uns alle. Für uns Menschen, die sich plagen mit der Last der viel zu kleinen und nur mühsamen Schritte. Es gibt aber „Ihn“, der die Mühseligen nicht nur stützt sondern trägt: Jesus der gute Hirt. Am stärksten dafür ist wohl die Darstellung in der Magdalenskirche in Vezelay/Burgund, wo Jesus den toten Judas auf seinen Schultern trägt. Judas ist der Inbegriff allen menschlichen Versagens.

Doch stärker als alles Versagen ist die Liebe Jesu.



Mit dieser tröstenden Botschaft wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Ostertage.

Mag. Erich Weichselbaumer
Pfarrer

DIE EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE FEIERT!



In guter ökumenischer Verbundenheit möchten wir Sie sehr herzlich zu unserem 225-jährigen Gemeindejubiläum und zum 175-Jahr-Jubiläum des evangelischen Kirchengebäudes einladen.

Am Sonntag, dem 1. Juni um 9.00 Uhr, feiern wir Festgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest im Kirchhof und Gemeindezentrum. Bis 16.00 Uhr gibt es Kinderprogramm, eine Siebenbürger Tanzgruppe, Präsentationen und Führungen zum Gemeindeleben und zu den evangelischen Zeugnissen aus der Reformationszeit.

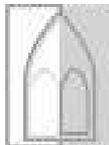
Natürlich ist für Speis und Trank bestens gesorgt.

Eine neue Festschrift wird die Vergangenheit und Gegenwart unserer Pfarrgemeinde ausführlich darstellen.

Am Freitag, dem 30.5. um 19.30 Uhr, geben Pfarrer Andreas Hochmeir, Dr. Helga Hochhauser und ich einen Einblick in die bewegte Geschichte unserer Pfarrgemeinde.

Wir freuen uns, Sie bei diesen Veranstaltungen begrüßen zu können!

Mag. Hans Hubmer
Pfarrer



GELUNGENES IN DER PFARRE



Die Sternsinger unserer Pfarre konnten durch ihren persönlichen Einsatz mehr als 17.000 € für Not leidende Menschen sammeln



Pfarrer Hans Stöllnberger feierte am 29. Jänner seinen 70. Geburtstag. Zwei Tage vorher lud der Jubilar nach dem Gottesdienst zur Agape ins Pfarrzentrum.



Auch zwei seiner Brüder (David und Isidor) und seine Schwester Steffi feierten mit



Viele Eferdinger waren dabei, als Mag. Markus Luger am 15. Dezember im Linzer Mariendom zum Diakon geweiht wurde



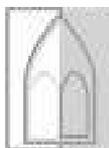
Eine von 10 Firmgruppen wird von Susanne Laßl begleitet. Gemeinsam bereiten sich die jungen Christen auf die Firmung am 10. Mai vor



Der ökumenische Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen wurde heuer in der evangelischen Kirche und anschließend im Gemeindezentrum gefeiert



Der Fachausschuss Ehe und Familie hat alle Familien, die im vergangenen Jahr ein Kind taufen ließen, zum Gottesdienst geladen



WAS SICH BEI UNS TUT



Kath. Frauenbewegung
Eferding

Die KFB führt wieder eine **Kleider- und Textilsammlung** für die Mission durch. Die Sammlung werden wir wie im Vorjahr über den Sozialhilfverein „ORA International“ abwickeln. Das heißt, wir liefern die gesammelte Ware nach Andorf und übergeben sie dort an die Mitarbeiter von ORA. Diese organisieren dann die Hilfstransporte in die Länder Bulgarien, Rumänien, Ostungarn, in die Slowakei und nach Albanien.

Gesammelt wird **Kleidung aller Art** für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, sowie diverse Textilien (**Decken, Bettwäsche, Tischwäsche, Bade- und Handtücher**). Wichtig ist, dass sie die Textilien in Schachteln anliefern. **Babykleidung bitte separat verpacken** (kann auch in Säcken sein) und anschreiben, für welches Alter die Kleidung ist.

Gebraucht werden weiters: **Schultaschen, tragbare Schuhe und Stiefel jeder Größe, Kinderwagen, Kindersitze, Dreiräder, Roller und Schlitten.**

Wichtig: Bitte nur tragbare, saubere Kleidung, Wäsche und Schuhe, sowie funktionsfähige Sachen bringen.

Gesammelt wird am

**Freitag, 11. April
von 13.00 - 18.00 Uhr
und Samstag, 12. April
von 8.00 - 12.00 Uhr
vor dem Pfarrzentrum.**

Wir sagen schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Spenden und freuen uns, dass sie mithelfen, vielen Menschen das Leben zu erleichtern.



„Für die einen ist es das Ende der Welt – für andere ein Paradies“.
Ein Vortrag von

**Mag. Franziska Mair am
3. April um 19:30 Uhr
im Pfarrzentrum**

Sie wird über ihre Reiseerfahrungen aus dem Amazonas berichten, wohin es sie nach mehrjährigem Aufenthalt in Brasilien immer wieder zieht. Wir laden dazu alle recht herzlich ein.

Margarete Reitböck-Lehner
kfb-Leiterin

Die **Frauenwallfahrt** führt uns am **16. Mai** nach St. Wolfgang. Die Maiandacht halten wir am Nachmittag in Lauffen, in der Wallfahrtskirche „Maria im Schatten“. Bevor wir die Heimreise antreten, machen wir noch Station in Bad Ischl, wo auch Zeit zum Bummeln bleibt.

Anmeldungen sind ab 21.4. in der Pfarrkanzlei möglich.



St. Wolfgang im Salzkammergut

! nicht vergessen nicht vergessen !

Für die **Pfarrreise in die Schweiz vom 24. - 29. August** können Sie sich ab 25. März im Reisebüro Dobler anmelden.

! nicht vergessen nicht vergessen !

Kath. u. Evang. Bildungswerk Eferding laden ein:

Liederabend mit Klaus-Andre Eickhoff
„Eine Stimme – zwei Hände – ein Klavier“
Samstag, 29. März um 20.00 Uhr



in der evangelischen Kirche Eferding Eintritt: 10 €



Klaus-Andre Eickhoff wurde 1972 in Celle geboren, verbrachte seine Schulzeit in Österreich und lebt seit 2000 als freiberuflicher Liedermacher in Aachen.

Seine Lieder offenbaren aufrichtig und glaubhaft seine Gedanken. Sie lassen ihn als unerschütterlichen Optimisten erkennen, der seine Zuversicht aus einem tief empfundenen Glauben schöpft.

Einfach (anders) leben
Unterwegs zu schöpfungsverträglichen Lebensstilen

**Mittwoch, 23. April, 19.30 Uhr Pfarrzentrum
St. Hippolyt**

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger
Rektor der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz:

.... geboren 1962 in Würzburg, Studium der Theologie in Würzburg und Rom, Priesterweihe in Rom, Promotion, 1999 Habilitation im Fach Moraltheologie, Berufung in die Gentechnik-Kommission beim österreichischen Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, 2004 Ernennung zum Umweltsprecher der Diözese Linz.





DER KERN UNSERES ERLÖSUNGSGESCHEHENS



Die Bilder auf der Titelseite des Pfarrblattes haben das Leiden, den Tod und die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus zum Thema. Die

Kirche nennt es das Pascha-Mysterium. Von Gründonnerstagabend bis Ostersonntagabend begehen wir diese drei österlichen Tage. Sie sind das liturgische Zentrum des Kirchenjahres und der Angelpunkt unserer Erlösung. Wir feiern dies in komprimierter Form übrigens auch jeden Sonntag.

Bilder, wie diese am Deckblatt, sind dabei Fenster zum Himmel. So bezeichnet zumindest die Ostkirche ihre Ikonenbilder. Diese eröffnen uns einen Blick in eine Wirklichkeit die uns zwar nicht gegenwärtig erfahrbar ist, aber durch das Bild vermittelt und nahe gebracht werden soll. Dieses Geschehen wird aber nicht nur in Bildern vergegenwärtigt, sondern noch intensiver durch die verschiedenen Elemente in den gottesdienstlichen Feiern dieser Tage. So sind

grundsätzlich Gottes Wort und die gewandelten Gaben von Brot und Wein, in den Leib und das Blut Christi eine echte und in Zeichen ausgedrückte Gegenwart Gottes. Wir glauben, dass Gott und sein Erlösungsgeschehen darin an uns real präsent und wirksam ist. Dies erfahren und feiern wir in den liturgischen Vollzügen. Gott senkt dabei auf unsichtbare, aber „wirk“-liche Weise seine Liebe und Wahrheit in unsere Herzen ein. Wir antworten ihm auf diese Gnade durch unsere lebendige Mitfeier und das konkrete Leben aus dem Glauben.

Vertiefen wir uns in diesen Tagen wieder ganz besonders in das unfassbare „Geheimnis/ Mysterium“ seiner Liebe. Wir feiern es mit Dankbarkeit, dass er sich herablässt, sich mit uns zu vereinen und uns so in sein Reich aufzunehmen.

Gott war es für unsere Erlösung nicht genug, in Jesus Mensch zu werden. Nein, er wollte für uns soweit gehen, dass sein Sohn sich unter die Verbrecher und Gotteslästerer rechnen ließ. Er nahm einen schmachvollen Tod auf sich, um jeden Menschen, so tief er auch ge-

sunken sein mag, die Tiefe seines Erbarmens und seiner Güte zu zeigen.

Ich würde sogar sagen, er ist noch einen Schritt weiter gegangen, er hat uns sein Fleisch und Blut zur Speise und zum Trank gegeben. Er liefert sich uns aus, in einer gedanklich fast anstößigen Art. Er gibt alles was er kann, er gibt sich selbst, bis zum Äußersten, in einer Weise, die unser Verstehen übersteigt.

Nachdem ich seit 15. Dezember nun Diakon bin, habe ich in der Hl. Messe auch die Gelegenheit dieses Geheimnis Gottes, das unser Verstehen übersteigt, zum Ausdruck zu bringen. Nach der Wandlung rufe ich der Gemeinde zu und bekenne:

„Geheimnis des Glaubens!“

Wir feiern dies jeden Sonntag in der Hl. Messe. Doch in der geprägten Zeit der österlichen Tage, dem Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres und Kern unseres Erlösungsgeschehens, vollziehen wir dies in ausgeprägter Form. Dabei sind wir dankbar für das, was Gott in Jesus Christus an uns getan hat.

Mag. Markus Luger
Diakon

CARITAS KINDERGARTEN-EINSCHREIBUNG 08/09

Wie schon angekündigt, möchten wir zu einem

„Tag der offenen Tür“
am Freitag, dem 18. April
herzlich einladen!

Wir beginnen diese Feier um 15.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche unter dem Motto:

„Gott baut ein Haus das lebt!“

Nach dieser Dankandacht laden wir ein, uns in den Kindergarten zu begleiten, wo Herr Pfarrer Mag. Weichselbaumer die neuen Gruppenräume segnen wird.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Einblick in die Räumlichkeiten unseres Hauses geben, und auch ein wenig unsere tägliche Arbeit mit den Kindern sichtbar und spürbar machen. Für das leibliche Wohl wird

ebenfalls gesorgt – wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!



Fasching im Kindergarten

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2008/09 (heuer neu!!)

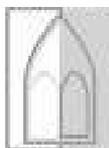
Eltern, die ihr Kind in unserem Kindergarten anmelden möchten, werden gebeten, ihre **Vormerkung und die Angabe des Kindergartens an die Gemeinde Eferding zu richten.**

Ab Mitte März werden dann alle interessierten Eltern, deren Kinder zu uns kommen werden, in unseren Kindergarten zum Aufnahmegespräch eingeladen.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Wenn Sie unseren Kindergarten schon vorher näher kennen lernen möchten, sind sie herzlich willkommen – Sie erreichen uns unter der Nummer 07272/75207 oder 0676/87765906

Sieglinde Pils
und das Team des
Caritaskindergartens Eferding



KIRCHENRECHNUNG 2007

Hauptabrechnung:

Einnahmen	€	146.672,78
Ausgaben	€	133.293,26
Zugang 2007	€	<u>13.379,52</u>

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen

Erntedankopfer und Spenden	€	67.452,88
Subvention Land O.Ö. (noch für Pfarrhof)	€	36.800,00
Subvention der vier Gemeinden	€	13.400,00
Subvention Bundesdenkmalamt	€	10.000,00
Subvention Diözesanfinanzkammer	€	147.000,00
Auflösung von Rücklagen	€	57.393,14

Summe € **332.046,02**

Ausgaben

Kirchenbedarf u. sonstige Anschaffungen	€	7.938,57
Stadtpfarrkirche Außensanierung	€	324.107,45

Summe € **332.046,02**

Kollekten und Sammlungen: (Sternsingeraktion, Familienfasttag, Caritashaussammlung..)

Von der Pfarre erbracht und abgeschickt € **46.353,93**

Danke

Anstelle von Kranzspenden wurden im vergangenen Jahr folgende Beträge überwiesen:

€ 1700,00 für + Karl Schnee, € 1.350,00 für + Friedrich Schönberger,
€ 397,00 für + Karl Lindenmaier

„Vergelt's Gott“ allen Spendern und den Kirchenbeitragszahlern!



Ein gesegnetes
frohes Osterfest
wünschen Ihnen

Seelsorger, MitarbeiterInnen
und das Redaktionsteam

Kanzleizeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
9:00 - 11:00, Donnerstag 17:00 - 19:00
Ferien: Mittwoch und Freitag 9:00 - 11:00
E-Mail: pfarre.eferding@dioezese-linz.at

Kanzleizeiten Pastoralassistent:

Montag 17:00 bis 19:00 Uhr
und am Vormittag außer Donnerstag bzw.
nach Terminvereinbarung
Telefon: 0676/87765711



Kleine Leute aufgepasst!

Das Team vom Bücher- und Spielverleih der Pfarre Eferding lädt zum

Pfarrcafe, am Sonntag, 30. März

ins Pfarrzentrum herzlich ein.

Nach beiden Gottesdiensten gibt es Würstl, Gulaschsuppe, jede Menge Mehlspeisen, Kaffee und Getränke. Die Kinder haben die Gelegenheit, den Spielverleih kennen zu lernen und gemeinsam Spiele auszuprobieren.

Wir freuen uns auf Euren zahlreichen Besuch.



Bei der Haussammlung kommen wir zu Ihnen und sammeln für Benachteiligte in Oberösterreich.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Spende

Für die Pfarrcaritas
Hans Haudum

Krankenkommunion

Alle jene, die für ihre kranken Angehörigen einen Besuch aus der Pfarre mit Spendung der Kommunion wünschen, mögen dies bitte im Pfarramt melden. Tel.: 07272/2241

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen



Valentina Gaheis, Nora Kothbauer, Stephan Hamader, Hanna Achleitner, Alexandra Christina Aschauer, Lena-Marie Steininger, Paul Zachl, Marcel Harrucksteiner, Miriam Mehert Wurm, Lukas Hartl

In das neue Leben sind uns vorausgegangen



Leopold Kröswagn, Andreas Kitzberger, Johann Hauser, Paula Schickerbauer, Karl Bolda, Josef Paminger, Karl Lindenmaier, Friedrich Schönberger, Herbert Hofer, Herbert Hemmelmayr, Brigitta Franzmeyer, Reinhard Mitter, Johann Kreuzmayr, Charlotte Stumpfl, Helmut Emmerstorfer, Leopoldine Harrer, Hermine Pichler, Gabriele Maria Samhaber, Dr. Ernst Ozlberger, Esther Radlmair, Walter Grünseis, Maria Aigner



WICHTIGE TERMINE

Februar			
Mi	27	19:30	KBW Vortrag von Ingrid Penner „Mit der Bibel Ostern entgegen“ 1. Lesung d. Osternacht Pfarrzentrum
Fr	29.	13:00 bis 17:30	Caritas Sammelaktion v. Babysachen für Osteuropa Pfarrzentrum
März			
So	2.	09:30	Festgottesdienst der Bäuerinnen des Bezirkes Stadtpfarrkirche anschl. Agape vor d. Pfarrzentrum
Mi	5.	19:30	KBW Vortrag von Ingrid Penner „Mit der Bibel Ostern entgegen“ 2. Lesung d. Osternacht Pfarrzentrum
Do	6.	14:00	KFB Pensionistinnenrunde Pfarrzentrum
Fr bis So	7. 9.	19:00	Ausstellung Fr. H. Staudinger „ Sakrale Kunst “ Eröffnung durch Bischof em. Maximilian Aichern Pfarrzentrum
So	9.	09:30	Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche
Mo	10.	19:30	KMB Männerrunde im Gasthof Hiaswirt Vortrag: „ Heilige in der Stadtpfarrkirche “ H. Goldfuhs und H. Raab
Mi	12	19:30	KBW Vortrag von Ingrid Penner „Mit der Bibel Ostern entgegen“ 3. Lesung d. Osternacht Pfarrzentrum
Mo	17.	19:30	KFB Frauenrunde Pfarrzentrum
Sa	29.	20:00	KBW und EBW Liederabend mit Klaus-Andre Eickhoff Evangelische Kirche
So	30.	9:30	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder Pfarrcafe nach den Gottesdiensten

Maiandachten:

Jeden Mittwoch um 19:00 Uhr
in der Spitalkirche.

Gewünschte Dorfmaiandachten
bitte in der Pfarrkanzlei anmelden.

Bitte vormerken!
Jungscharlager 2008
vom 10.-16. August in Bad Kreuzen

- Jeden Freitag ist um 18:00 Uhr **Rosenkranz** im Gebetsraum des Pfarrzentrums, ab Mai in der Spitalkirche
- Jeden ersten Dienstag im Monat ist nach der Abendmesse **Anbetung** in der Hl. Geist Kapelle
- Jeden zweiten, dritten und vierten Dienstag ist nach der Abendmesse **Bibel-Gebetskreis** im Pfarrzentrum

Impressum:

Medieninhaber: Katholische Pfarrgemeinde Eferding
 Redaktion: Kurt Mathä, Max Neundlinger, Erika Schapfl, Erich Weichselbaumer,
 Elfi Wenzelhuemer; Kirchenplatz 2, 4070 Eferding
 Satz und Layout: Erika Schapfl und Kurt Mathä
 Druck: Matousek & Matousek GmbH, 4070 Eferding

April			
Do	3.	14:00 19:30	KFB Pensionistinnenrunde KFB Vortrag über Brasilien von Mag. Franziska Mair Pfarrzentrum
Mo	14.	19:30	KMB Männerrunde Hiaswirt Vortrag: „Was sich in der Pfarre tut“ PGR Obmann Max Neundlinger
Mo	21.	19:30	KFB Frauenrunde Pfarrzentrum
Mi	23	19:30	KBW Vortrag: „ Schöpfungsverantwortung u. Klimaschutz “ Univ. Prof. Dr. M. Rosenberger

Mai			
Do	1.	09:30	Erstkommunion Stadtpfarrkirche
Do	8.	14:00 19:30	KFB Pensionistinnenrunde Pfarrzentrum KBW, EBW u. Rotary Vortrag: „ Der Islam “ Pfarrzentrum
Sa	10.	09:00	Firmung Stadtpfarrkirche
So	11.	08:00 09:30	Pfingstsonntag Heilige Messe Feierliches Hochamt
Mo	12.	03:30 08:00 09:30	Pfingstmontag Fußwallfahrt nach Maria Pötsch Heilige Messe Heilige Messe
Mi	14.	20:00	KBW Spitalkirche Konzert der Petersburger Singers
Fr.	16.		KFB Frauenwallfahrt nach St. Wolfgang
Mo	19.	19:30	KFB Maiandacht in der Mittergrabenskapelle
Do	22.	08:00	Fronleichnam Feierliches Hochamt, anschließend Prozession

Juni			
So	1.	9:30	Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche
Do	5.		KFB Ausflug der Pensionistinnenrunde
Fr	6.	20:00	KBW Benefizkonzert „Voices“ Spitalkirche

LITURGIE FASTEN- UND OSTERZEIT

Kreuzweg

Jeden **Freitag** in der Fastenzeit
um **15:00** in der Stadtpfarrkirche

Beichtgelegenheit

Samstag, 23. Februar, 1. März und 8. März,
jeweils von **18:00 bis 19:00** im rückwärtigen
Beichtstuhl in der Stadtpfarrkirche.
Außerdem möchten wir auf das Beichtangebot
der Klosterkirche Puppung hinweisen:
Jeden Donnerstag von 19:30 bis 20:30.

Bußgottesdienste

Samstag, 15. März
15:00 und 19:00 in der Stadtpfarrkirche

Palmsonntag, 16. März

8:00 Heilige Messe
9:30 Palmweihe im Schlosshof,
anschließend Prozession und Messfeier in
der Stadtpfarrkirche
14:30 Kreuzweg auf den Kalvarienberg in
Haibach/D. (gestaltet von KMB und Pfarrer
Wundsam) Treffpunkt um 14:30 vor der
Pfarrkirche Haibach/D.

Gründonnerstag, 20. März

9:00 Ministrantenprobe
19:00 Heilige Messe vom letzten **Abend-**
mahl mit Einladung zur Kommunion in
beiderlei Gestalt.
Anschließend **Anbetung bis 20:45.**

Karfreitag, 21. März

9:00 Ministrantenprobe
15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
mit **Kreuzverehrung**,
anschließend **Anbetung bis 18:00.**
19:00 Schweigemarsch, Treffpunkt
oberhalb der Sprungschanze

Karsamstag, 22. März

9:00 Ministrantenprobe
Möglichkeit zum Verweilen und Gebet beim
Hl. Grab von 8:00 bis 17:00
20:00 Osternachtsfeier in der
Stadtpfarrkirche

Ostersonntag, 23. März

4:44 Auferstehungsfeier in der Spitalkirche
8:00 Heilige Messe - Stadtpfarrkirche
9:30 **Feierliches Hochamt**, Stadtpfarrkirche

Ostermontag, 24. März

8:00 Heilige Messe
9:30 Heilige Messe

Redaktionsschluss
für das nächste Pfarrblatt:
26. Mai

FASTEN - FESSEL ODER BEFREIUNG

Wie viele Fastenvorsätze sind wohl am Aschermittwoch genommen und mittlerweile längst wieder verworfen worden? Kommt es nur darauf an Kalorien zu zählen, sich zu kasteien und zu quälen, damit man den Zeiger der Waage wieder in den Griff kriegt, ohne Rücksicht darauf, dass meist nicht nur Gewicht, sondern auch das fröhliche Gesicht und die Unbeschwertheit eines Menschen verloren gehen. Der Prophet Jesaja schreibt: Ist das ein Fasten, wie ich es liebe, wenn man den Kopf hängen lässt, so wie eine Binse sich neigt, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? (Jes.58,5) Fasten soll nicht nur dem Körper, sondern dem Leben dienen. Auch Geist und Seele brauchen Erholung, eine Zeit um Verlorengegangenes wieder zu entdecken und um Überflüssiges abzulegen.

Erika Schapfl hat acht Personen aus unserer Pfarre die Frage gestellt: „Was bedeutet für dich Fastenzeit“



Als Christ ist die Fastenzeit für mich eine Vorbereitungszeit auf das Ostergeschehen. Ich lebe bewusster und bete ein wenig anders als sonst. Ich bemühe mich, für die Menschen, mit denen ich tagtäglich zu tun habe, mehr Zeit aufzubringen. Vier Wochen erlebe ich ganz intensiv beim Heilfasten.

Ingrid Baratsits, Hausfrau und Organisatorin der Heilfastenrunden



Ich bemühe mich, in dieser Zeit möglichst viel Überflüssiges wegzulassen und versuche, mich bewusst einzuschränken. In der Zeit vor Ostern erwacht langsam der Frühling. Erstes Grün zeigt sich im Garten – Auferstehung.

Ich freue mich schon jetzt wieder auf die Auferstehungsfeier um 4.44 Uhr in der

Spitalskirche.

Dr. Hannes Neugebauer, Kinderarzt



Ich weiß um die heilsame Wirkung des Fastens für Geist und Körper und ich bewundere jene Menschen, die wirklich 40 Tage auf Dinge verzichten, die ihnen sonst unentbehrlich sind z.B. Zigaretten oder Süßigkeiten. In unserer Familie werden die kirchlichen Fasttage eingehalten. Fasten ist eine Tradition, die meist von den Eltern überliefert und von den Kindern übernommen wird. Bei uns war das nicht üblich. Wir leben das ganze Jahr eher bescheiden.

Helga Roither, pens. Lehrerin



Ich bin ein Mensch, der meistens mehrere Ziele auf einmal hat. Fastenzeit sind für mich jene Wochen im Jahr, in denen ich mich persönlich zurückziehe, in denen es bei mir ruhig hergeht. Ich nehme mir noch mehr Zeit für meine Familie. Es macht mich sehr stolz und glücklich, dass unser Geschäft die Familie nicht auffrisst,

weil meine Frau und ich Familie und Arbeit streng trennen. Zu Ostern sperren wir zu und genießen ein paar Tage mit unseren Kindern.

Hubert Breitwieser, Gastwirt

Fastenzeit bedeutet für mich, 40 Tage lang weniger und bewusster zu essen und keinen Alkohol zu trinken. Sehr wichtig erscheint es mir, eine Zeit der Ruhe für Geist und Körper einzulegen. Als überzeugter Christ beschäftige ich mich mit der Leidenszeit Jesu und sehe die Fastenzeit als Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung. Ich nehme mir Zeit, über mein Leben nachzudenken und auch Schlüsse daraus zu ziehen.

Johann Stadelmayer, Bürgermeister



Fasten soll dem Leben dienen. Auf zwei Dinge achte ich besonders: Zum einen bemühe ich mich, Überflüssiges wegzunehmen. Wir schleppen zuviel Belastendes mit. Zum anderen gilt es, Fehlendes zu ergänzen, Geschehenes zu überdenken und versuchen, es besser zu machen. Wenn man sich in diese Richtung bemüht, dann werden Gedanken frei für das Osterfest.

Maria Illibauer, Pensionistin



Der Schwerpunkt der Fastenzeit liegt bei mir nicht im herkömmlichen Verzicht auf Fleisch, Alkohol, etc. Für mich macht es auch keinen Sinn, diese Zeit für Diäten auszunutzen, diese enden oft in Selbstbetrug. Primär denke ich über die Gewichtung meiner Lebensbereiche nach. Unwichtige Dinge, die im Vordergrund stehen und das Leben angenehm und bequem machen auszutauschen gegen Werte, die mein Leben und auch das meiner Mitmenschen bereichern, das ist für mich der Sinn der Fastenzeit.

Benjamin Plöchl, Maturant



Fastenzeit ist für mich eine Zeit des Verzichtens. Mir fällt es sehr schwer, weil in meinem Freundeskreis niemand so richtig fastet. Allerdings habe ich eine Freundin, die sehr gläubig ist und wirklich auf sehr Vieles in dieser Zeit verzichtet. Ich bewundere das sehr an ihr. Mein Fastenvorsatz ist, dass ich vielleicht ein wenig öfter an Gott denken sollte.

Miriam Mair, Schülerin und Firmkandidatin

